

**157/39** 1668 November 14.

## Vergleich zwischen den katholischen Orten und Österreich betreffend die Bündnisse aus den Jahren 1474, 1477 und 1511

**D** Der vorliegende Text ist inhaltlich identisch mit EA VI 1, 768-769 (Zusatz zu I.), aber lautlich und orthographisch leicht abweichend.

Folgende Personen werden erwähnt:

Leopold I., Kaiser des Römischen Reichs,  
Freiherr Hans Dietrich von Schönau, Gesandter des Römischen Reichs bei den eidg. Orten.

Zusätzlich ist hier am Schluss vermerkt:

«NB Lucern [= Luzern], Schwytz [= Schwyz], Unterwalden [= Unterwalden], Zug, Freyburg [= Freiburg i.Ue.] und Appenzell die catholischen [= Appenzell Innerrhoden] haben dass instrument hinausgegeben.

Item Solothorn [= Solothurn] hatt es ad refferendum genomen, sithero aber auch ratificiert ertheilt.»

Dorsualnotiz von anderer Hand, wahrscheinlich später von Beat Kaspar Zurlauben hinzugefügt:

«[...]<sup>1</sup> anlas des gemachten projects zu Baden a<sup>o</sup> 1669<sup>2</sup> (wider das allein schuldige threüwe auffsechen des ewigen fridens undt erbeinigung) ist gemacht undt ausgegeben worden, undt niemahlen von den lobl. gmeinden also bewilliget, noch verlässen worden. NB: Item ist mit der condition gegeben worden, das ihr keiserliche m[a]jes[tät] uns ein gleiches dargegen geben undt austauschen solle, welches aber bis dato noch nit geschechen ist, hiemit wihr betrogen sei[ndt].

NB: Die hr. gesandten von Lucern, Schweitz, Unterwald[en] [,] Zug, Fryburg, undt Appen[zell] die catholischen, habent es [...] gegeben, undt eingewilliget [...] [,] Baden in der cantzley zu verfe[rtigen] underm dato den 4/14 novembris 16[68.]<sup>3</sup>

NB: Sollothurn hatte es ad reffere[ndum] nacher haus genommen, soll es seid[hero?] auch ratificiert haben etc.»

<sup>1</sup> Die vorhergehende Zeile ist von der Buchbindung abgedeckt.

<sup>2</sup> An der gemeineidgenössischen Jahrrechnungstagsatzung vom 30. Juni 1669, s. EA VI 1, 777 (Nr. 496), bes. 779 d.

<sup>3</sup> Die in diesem Satz vorkommenden Auslassungen und Wortergänzungen sind auf eine Fehlstelle im Papier zurückzuführen.

Kopie.

---